

Touareg PHEV MEINE Erfahrung nach 20.000km

Beitrag von „frank_jagd“ vom 26. März 2022 um 16:30

Hallo,

ich bin Frank aus Berlin , 48 Jahre alt und fahre seit August 2021 den PHEV.

Der Wagen ist mein Firmenfahrzeug und ist der Nachfolger für einen Landrover Discovery

Anbei Meine Erfahrungen und Meine Sicht nach jetzt 20.000km mit dem Touareg PHEV.

Beim Umstieg vom Discovery fällt deutlich der fehlende Kofferraum auf. Einerseits die Tief durch die Batterie, aber auch die Breite durch sehr weit hineinragende Verkleidungen.

Weiterhin fehlen mir Ablagefächer für den typischen Kleinkram im Auto

Kein Schiebfach unter den Sitzen, keine Klappen in den Verkleidungen.

Außen sehr groß, Innenraum großzügig verschwenderisch mit mit. Mitteltunnel und vielen Verkleidungen.

Das Fahren des PHEV ist toll.

Ja ich nutze die Ladekabel und fahre ca 40% der Kurzstrecke elektrisch.

Leider ist das Laden im Umland nicht immer möglich: keine Ladesäule, Parkgebühren um an Ladesäulen zu kommen, kaputte Stecker...

Das ForceFeedback Gaspedal ist gewöhnungsbedürftig, wenn man es verstanden hat und bei Bedarf. über die Widerstände stark rüber geht komme ich gut klar.

Der Touareg ist ein Traum auf der Langstrecke und erlaubt ein sehr entspanntes Fahren.

Für mich ist es wichtig die ganzen Helferlein vor Fahrtantritt abzuschalten, besonders den Lane Assistenten.

Der Lane Assist nervt durch andauerndes Mahnen das Lenkrad zu übernehmen, kommt mit Baustellen nicht klar und ist anstrengend auf kleinen Strassen ohne Mittellinie mit Gegenverkehr.

Das Matrix licht ist ein Traum an Ausleuchtung.

Möchte. man im Verkehr Abbiegen aus Seitenstraßen , Fahrradfahrer oder Mofafahrer nicht ausleuchten muss Manuel abgeblendet werden. Der Assistent hat auch bei

entgegenkommenden LKW's mit hoher Fahrerkabine Schwierigkeiten.

Die Fahrer fühlen sich geblendet und zeigen das deutlich.

Das Luftfederfahrwerk ist auf der Strasse perfekt.

Im Wald erlaubt es eine gute Höhe und in Verbindung mit dem Offroad-Modus begrenzt die Angst um das Firmenauto den Vorwärtsdrang und nicht der Wagen.

Wichtig ist ihn auf die höchste Stufe zu stellen!

Sonst startet der Wagen nämlich wieder auf der Strassenhöhe und dem Strassenprofil.

Steht man im Gelände kann dies beim losfahren spannende Geräusche am Unterboden geben.

Das steht sicher irgendwo in der Gebrauchsanleitung, nervt aber. einfach nur.

Mein Händler konnte mir auch keine zugelassenen AT-Reifen anbieten, kleine Zulassung von VW

Richtig blöd ist die Lichtsteuerung per Taster und keinem Schalter.

Die Steuerung schaltet ab 10km/h immer das volle Licht ein!

Absolut unbrauchbar im Wald und bei der Jagd.

Eine Anpassung ist laut VW nicht möglich. Audi hat zumindest im Q5 weiterhin den Drehschalter der auch wirklich ausmacht ...

Mein Fazit:

Tolles Strassenauto mit viel zu viel unausgereiften Helferlein und für mich nicht nachvollziehbaren Einsparungen.

Software ist billig, muss aber gut gemacht sein.

Toller Antrieb und mit einer Reichweite von 100 km elektrische wäre er die perfekte Lösung für die Strassenfahrten.

Im Vergleich mit dem Discovery kann er nichts besser, ist an viele Stellen ein Rückschritt.

Ich habe mir für den Wald einen Suzuki Jimny gekauft und lass den Touareg in der Stadt

Beitrag von „coala“ vom 27. März 2022 um 11:10

Zitat von frank_jagd

[...] Der Lane Assist nervt durch andauerndes Mahnen das Lenkrad zu übernehmen, kommt mit Baustellen nicht klar und ist anstrengend auf kleinen Strassen ohne Mittellinie mit Gegenverkehr. [...]

Servus Frank,

dein Fahrzeug hat doch bereits das kapazitive Lenkrad mit Hands On/Off Erkennung. Hier gibt es keine Probleme mehr, wenn das Lenkrad zwar angefasst, aber bei Geradeausfahrt eine Weile nicht bewegt wird, wie es noch beim Vorgänger-Lenkrad der Fall war.

Die einzige Möglichkeit diese Meldung zu produzieren ist eigentlich, wenn du beide Hände vom Lenkrad nimmst, bzw. es nur ganz leicht mit zwei Finger hältst. Beides ist ja eben das, was aus Sicherheitsgründen überwacht und entsprechend angemahnt werden soll.

Oder hast du ein individuelles Funktionsproblem? Sprich, mindestes eine Hand vernünftig am *Lenkradkranz* und dennoch laufende Meldungen?

Und welche Probleme hast du in Baustellen? Der Lane Assist in den beiden PHEVs funktioniert nach meinen Erfahrungen recht gut und auch ohne die recht ruppigen Lenkeingriffe der vorherigen Ausführung. Es ist halt kein Autopilot und auch die Erkennungsrate ist eher in Richtung vorsichtig abgestimmt, aber im Großen und Ganzen leistet sich das System auch keine groben Schnitzer.

Grüße

Robert

Beitrag von „coala“ vom 27. März 2022 um 13:11

Noch eine kleine Ergänzung zum Punkt "kleine Straßen ohne Mittellinie mit Gegenverkehr": Ja, das ist (fallweise) richtig. Das System steht hier vor dem Dilemma unterscheiden zu sollen, ob das nun eine einspurige Straße ist oder eben auch Gegenverkehr kommen könnte - trotz der eher geringen Fahrbahnbreite.

Fahrbahnen ohne Mittelstreifen (erfassbar sind 245 - 460 cm Breite) werden deshalb ab einer bestimmten Mindestfahrbahnbreite virtuell in zwei Fahrstreifen geteilt. Standardmäßig wird rechts zunächst mal 40 cm Sicherheitsabstand zur Fahrbahnbegrenzung addiert. Unterhalb dieser Grenze wird entschieden, dass das eine einspurige Fahrbahn ist - und dann wird eben zur

Fahrbahnmitte gesteuert. Das Ganze lässt sich schlecht "besser" gestalten, bei solchen Situationen hilft dann eben nur das Abschalten des Lane Assist, wenn das nervt.

Ähnliches gilt ja auch, wenn man auf einer Straße mit Mittelmarkierung fährt und dann rechts am Fahrbahnrand ein Radfahrer oder Fußgänger auftaucht. Auch hier kann das System nicht über seinen Schatten springen (hierfür ist es gemäß der angewendeten Autonomiestufe auch nicht befugt!) und hält deshalb stur an der Spurführung fest. Das Ausweichen (wenn man auf völlig einsamer Straße nicht blinkt) ist ebenfalls gewöhnungsbedürftig, da der Lane Assist ja zunächst mal gegenhält und man über den Widerstand lenken muss.

Man muss hier einfach sagen, dass die gegenwärtig eingesetzten Helferlein reine Assistenzsysteme sind und den Fahrer nicht von seiner Tätigkeit als Fahrzeugführer entbinden. Und zwar auch nicht "bloß mal eben kurz", weil weder eine einhundertprozentige Zuverlässigkeit gegeben ist, noch immer richtig entschieden werden kann. Prinzipiell unterliegt der kamerabasierte Lane Assist ganz genau den gleichen optischen Einschränkungen (und damit oft auch Täuschungen) wie unsere Augen. Nur haben wir eben aufgrund unserer Erfahrungen einen ganz anderen situativen Überblick bezüglich des Gesamtgeschehens und können damit auch sinnvollere Entscheidungen treffen. (Meistens zumindest...)

Grüße

Robert

Beitrag von „frank_jagd“ vom 29. März 2022 um 16:51

Hallo Robert,

Herzlichen Dank für die gute Erklärung zum Lane Assist

Ich habe bei den nächsten Touren das Verhalten mit beiden Händen voll am Lenkrad ausprobiert.

Funktioniert einwandfrei und keine Meldungen mehr.

Leider ist es nicht meine "normale" Haltung

Gibt es einen Weg ihn immer aus zu haben und bei Bedarf einzuschalten?

und

kann man die Lichteinschaltgeschwindigkeit ändern?

Frank

Beitrag von „coala“ vom 29. März 2022 um 18:14

Servus Frank,

die Geschwindigkeit, bei der das Tagfahrlicht (nicht das Fahrlicht, das bleibt zumindest tagsüber ja aus) aktiviert wird, liegt bei 10 km/h. Mir ist bis dato kein Punkt über den Weg gelaufen im Steuergerät, wie man das ändern könnte. Ich vermute fast, das hat man ebenso fix programmiert und damit unzugänglich gemacht, wie es bei der Start-Stopp-Automatik der Fall ist.

Für den Lane Assist habe ich [hier eine kurze Anleitung](#) erstellt, wie du ihn mit einer "Memory-Funktion" versehen kannst.

Eine Hand am Lenkrad sollte aber eigentlich zuverlässig reichen, ich fahre aktuell gerade ein Fahrzeug mit "deinem" Lenkrad und habe damit auch einhändig keinerlei Probleme. Gemotzt wird wirklich nur dann, wenn der Kontakt zu gering ist, du das Ding also nur mit zwei Fingern hältst. Das macht aber auch Sinn, denn die Hands On/Off Detektion ist ja mittlerweile gesetzliche Vorschrift und nur die Fingerspitze als Alibi am Lenkrad zu haben, hat eben nicht wirklich was mit selber lenken zu tun ;-).

Grüße

Robert